

## Völkerball – Spielregeln

### **Mannschaft:**

Eine Mannschaft besteht aus maximal 4 Spielern + König (manchmal auch Hintermann, Scheintot, Strohpuppe, König, Torwart, Grenzwächter, Spion, Fliege oder Abgesandter, in Österreich und Süddeutschland Geist bzw. Freigeist genannt). Dieser befindet sich außerhalb des gegnerischen Feldes.

### **Ball:**

Gespielt wird mit einem Mikasa® Dodgeball "DGB 850"

### **Spielzeit:**

Vor Beginn des Spiels bestimmt jede Mannschaft einen König. Dieser positioniert sich hinter der Spielfläche des Gegnerteams. Die anderen vier Spieler befinden sich in der eigenen Hälfte. Welche Mannschaft den Ball hat, wird durch „Schere–Stein–Papier“ entschieden. Auch bei Verlängerung entscheidet „Schere–Stein–Papier“ über den Ballbesitz. Der Anpfiff wird für alle Spielfelder gleichzeitig vom Stationsleiter durchgeführt. Damit beginnt auf jedem Feld die Spielzeit. Ein Spiel dauert 10 Minuten. (optional 2 Minuten Verlängerung)

Ziel des Spiels ist es, die gegnerische Mannschaft komplett aus ihrer Hälfte zu bekommen und dem König seine Leben zu nehmen. Geschieht dies nicht vor Ablauf der Zeit wird folgendermaßen gewertet: Die Mannschaft, die mehr Spieler in der eigenen Hälfte hat, gewinnt. Sie gewinnt auch, wenn die Anzahl der Leben des eigenen Königs geringer ist, als die Anzahl der Leben des gegnerischen Königs. Es gilt: Anzahl der Spieler im Feld vor Anzahl der Leben des Königs. Bei Unentschieden, also gleiche Anzahl Spieler im Feld wird 2 Minuten Verlängerung gespielt.

Ist es dann immer noch nicht zur Entscheidung gekommen, wird so lange gespielt, bis der erste Spieler getroffen wird.

## Das Spiel:

Wenn ein Spieler getroffen wird und der Ball den Boden berührt muss der getroffene Spieler die eigene Hälfte verlassen. Fängt der getroffene Spieler den Ball selber, oder fängt ein Mitspieler den Ball nach einem Treffer bevor der Ball den Boden berührt, zählt dies nicht als getroffen. Auch wenn ein gegnerischer Spieler den Ball nach einem Treffer fängt, zählt dies nicht als getroffen. Der Spieler bleibt im Feld. Es ist möglich, durch einen Wurf mehrere Spieler aus dem Feld zu verbannen. Dies passiert dann, wenn mehrere Spieler von einem Wurf getroffen wurden und der Ball nicht gefangen wird bevor er den Boden berührt. Dem König ist es ebenso erlaubt, die Gegner abzuwerfen.

Wenn ein Spieler getroffen wurde, muss er die eigene Hälfte verlassen und sich außerhalb des Gegnerfeldes positionieren. Ein Spieler, der sich außerhalb des Gegnerfeldes befindet, kann die Spieler des gegnerischen Teams abwerfen und sich somit wieder ins eigene Feld hineinspielen.

Während des gesamten Spiels ist es verboten, die Fläche des Gegners zu berühren. Ebenfalls ist es verboten, den Ball aus der Fläche des Gegners zu nehmen.

## Treffer vom König:

1. Es befinden sich keine Mitspieler auf der Seite des Königs: Der getroffene Spieler muss seine eigene Hälfte verlassen.
2. Es befinden sich Mitspieler auf der Seite des Königs: Der getroffene Spieler muss seine eigene Hälfte verlassen. Nun darf ein Spieler der Mannschaft des Königs wieder zurück in die eigene Hälfte.

## „Königspiel“:

Sobald alle Spieler einer Mannschaft getroffen wurden und die eigene Hälfte verlassen mussten, kommt der König in seine eigentliche Spielfeldhälfte. Ab jetzt hat er drei Leben. Bei einem Treffer verliert er ein Leben. Der König kann im „Königspiel“ gegnerische Spieler abwerfen. Der getroffene Spieler muss seine Spielfeldhälfte dann verlassen. Der König bleibt in der Spielfeldhälfte. Wenn ein Mitspieler des Königs im „Königspiel“ einen gegnerischen Spieler trifft, muss der getroffene Spieler seine Hälfte verlassen. Der Spieler, der getroffen hat, darf wieder in seine eigene Hälfte und der König verlässt Diese. Die Leben des Königs werden nicht wieder aufgefüllt.